

## Jahresbericht MFF Werdenberg 20/21

### FF12



Die FF12 Mannschaft verzeichnete eine makellose und rekordverdächtige Bilanz in der Saison 2020/2021. Alle 19 Spiele haben sie gewonnen und dabei insgesamt 227 Tore geschossen - im Schnitt sind das 12 Tore pro Spiel. So dürfen sie sich verdient FF12 Meisterinnen nennen. Trotz den vielen Siegen ging der Ehrgeiz nie verloren und sie setzten sich immer neue «Torziele». Kaum zu übertreffen ist das Highlight zum Abschluss der Saison und zwar ein 33:1 Sieg mit anschließender Siegerehrung inkl. Medaillenübergabe. Die Mädchen spielen nun seit fünf Jahren zusammen und sind zu einer starken Einheit auf und neben dem Platz gewachsen, was mit Freude und Stolz zu beobachten war.

### FF15



Der Start der Saison war ein wenig verhalten. Wir konnten nicht von Anfang an unser volles Potential ausschöpfen. Nach dem schwachen Start konnten wir uns dennoch bis Ende Saison auf Platz 5 etablieren. Ein wenig Enttäuschend war die Performance gegen die vermeintlichen „under Dogs“ bei welchen wir nicht brilliert haben. Ein grosses Highlight für die Trainer und Spielerinnen war das letzte Spiel. Mit einem Unentschieden gegen den Tabellenführenden, welcher sonst während der gesamten Frühjahrsrunde immer mit 3 Punkten abreisen konnte. Aus sportlicher Sicht gilt es zu erwähnen, dass die Mannschaft Fortschritt in praktisch allen Sparten, sei es Körperlich, Spielintelligenz und Technik gemacht hat und enorm viel dazulerntet. Das schönste daran war, dass diese Aussage von Eltern und unabhängigen Zuschauern kam, einige Spielerinnen seien nicht wieder zu erkennen. Ebenfalls interessant ist, dass wir während dieser Zeit kontinuierlich unser Kader vergrössern konnten und wir in der kommenden Saison mit 2 Mannschaften an den Start gehen können. Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison, Hopp Buchs.

## Damen



Nach der abgebrochenen Saison 19/20, startetet man das erste Mal bei den Damen auch mit eigenen Juniorinnen. Das stark veränderte Team wurde dann so gleich auf die Probe gestellt und es brauchte doch einige Spiele bis man den Rhythmus gefunden hatte. Für die jungen Spielerinnen war es doch eine Herausforderung, ohne Erfahrung im aktiven Bereich und in der 3. Liga. Doch merkte man von Spiel zu Spiel wie der Mix aus erfahrenen und jungen Spielerinnen immer besser funktionierte. Das führte dazu, das man gegen die Top Teams die besten Spiele zeigen konnte und man hätte auch mit ein wenig Glück, den einen oder anderen Punkt gegen ein starkes Team mitnehmen



können. Leider wurde dann, als man so richtig Fahrt aufgenommen hatte, die Saison wieder unterbrochen. Nach 7-monatiger Pause spielte man dann die Saison noch zu Ende, merkte aber, dass die Spannung und der Rhythmus nicht mehr vorhanden waren. Alles in allem legte man mit dem neu formierten Team den Grundstein für die Zukunft und man darf sich auf die Entwicklung des Teams in nächster Zeit freuen.